

Name: ..... Index Number: .....

**502/2  
GERMAN  
Paper 2  
(Grammar and  
Comprehension)  
March. 2016**

2½ hours

**PRE PRE-TRIAL EXAM –ALLIANCE HIGH SCHOOL**

Answer **ALL** the questions!

**For Examiner's use only**

Section	Maximum	Score
<b>I</b>	20	
<b>II</b>	20	
	Total Score	

**This paper consists of 10 printed pages.**

©2016 Alliance High School

## SECTION I

(Grammar – 20 Marks)

A. *Setze die richtige Form des angegebenen Verbs ein. – Fill in the correct form of the verb given in brackets.*

BEISPIEL: Heute wollen wir ins Kino gehen. \_\_\_\_\_ du deinen kleinen Bruder \_\_\_\_? (mitbringen)

Heute wollen wir ins Kino gehen. *Bringst* du deinen kleinen Bruder mit?

1. Helga, wo warst du vorgestern? – Meine Freundin \_\_\_\_\_ mir zu ihrer Geburtstagsparty \_\_\_\_\_. (einladen)
2. Es gibt keine Zeit mehr! \_\_\_\_\_ mit der Arbeit \_\_\_\_\_. (anfangen)
3. Warum \_\_\_\_\_ du immer zu schnell? Es ist gefährlich! (fahren)
4. Das ist Frank. Er \_\_\_\_\_ 1980 in die Grundschule und \_\_\_\_\_ fleissiger als alle in der Klasse. (kommen/ arbeiten)
5. Gute Nachrichten, aber wo \_\_\_\_\_ du denn das \_\_\_\_\_? (wissen)

B. *Setze die richtigen Adjektivform ein. – Fill in the correct form of the adjectives and adverbs given in brackets.*

BEISPIEL: Ich habe einen \_\_\_\_\_ Onkel. (freundlich)  
Ich habe einen *freundlichen* Onkel.

6. Der Schuldirektor gibt dem \_\_\_\_\_ Schülern ein Lesebuch. (intelligent)
7. Diese Hose ist nicht gut. Hast du keine \_\_\_\_\_ Hose als diese. (gut)
8. Kamau ist ein \_\_\_\_\_ Mann als Kamangu, aber Wangatia ist \_\_\_\_\_ (dunkel/ dunkel)
9. Dieses \_\_\_\_\_ Hemd passt mir nicht gut, aber der \_\_\_\_\_ Rock passt mir gut. (schwarz/ rosa)
10. Wie geht es deiner \_\_\_\_\_ Freundin? – Ach gut! Ich mag die Gewohnheiten meiner \_\_\_\_\_ Freundin. (neu/neu)

C. *Setze die richtigen fragewörter, Präpositionen bzw. Das richtige Pronominaladverb(darauf, davon usw.) ein. - Fill in correct question words Prepositions or pronominal adverbs.*

BEISPIEL: \_\_\_\_\_ redest du? – Ich rede \_\_\_\_\_, dass es heute viel passiert ist.

*Worüber redest du? – Ich rede darüber, dass es heute viel passiert ist.*

11. \_\_\_\_\_ ärgert Monika sich? – Sie ärgert sich \_\_\_\_\_, dass sie nicht protestieren hat.
12. \_\_\_\_\_ hat das schöne Mädchen gestorben? - \_\_\_\_\_ keiner anderen Krankheit als AIDS.
13. \_\_\_\_\_ freut Thomas sich? – Die nächsten Ferien? – Nein, \_\_\_\_\_ seine Brieffreundins Besuch im Dezember.
14. \_\_\_\_\_ wartest du denn? – Deinen Freund? – Nein, ich warte \_\_\_\_\_ meinen neuen Kollegen.

D. *Ergänze die fehlenden Relativpronomen und Präposition wo nötig. – Fill in the missing relativpronoun (and preposition where necessary).*

BEISPIEL: Der Zug, \_\_\_\_\_ wir nach Mombasa fahren wollen, hat eine Stunde Verspätung.

*Der Zug, mit dem wir nach Mombasa fahren wollen, hat eine Stunde Verspätung.*

15. Wo ist das Kind, \_\_\_\_\_ so laut geschrien hat.
16. Das Haus, \_\_\_\_\_ Dach schadlich ist, soll renoviert werden.
17. Der alte Mann, \_\_\_\_\_ du gedacht hast, ist Kinotis Opa.
18. Die Bibliothek, \_\_\_\_\_ Räume renoviert werden, ist nicht alt.
19. Der Lehrer, \_\_\_\_\_ du geholfen hast, ist neu hier.

E. *Mach aus den Satzpaaren, mit Hilfe der angegebenen Konjunktionen, jeweils einen Satz. Benutze jede Konjunktion nur einmal. – Join each pair of the sentences using one of the conjunctions given below. Use each conjunction only once.*

*darnit um.....zu bevor ohne.....zu dass aber*  
BEISPIEL:

20. Frank nimmt mein Buch. Er fragt mich nicht.

\_\_\_\_\_

21. Herr Meier hatte einen Unfall. Er wurde nicht verletzt.

\_\_\_\_\_

22. Meine Eltern sparen viel. Sie kaufen später ein Auto.

\_\_\_\_\_

23. Ich gebe dir etwas Kleingeld. Du brauchst nicht zu wechseln.

\_\_\_\_\_

24. Frau Otieno, lesen Sie das Formular durch. Dann unterschreiben Sie es.

\_\_\_\_\_

F. *Schreib die folgenden Sätze im Passiv. – Rewrite the following sentences using passive mood.*

BEISPIEL: Mein Freund holt mich ab.  
*Ich werde abgeholt.*

25. Ein Mechaniker repariert den wagen.

\_\_\_\_\_

26. Jemand muss das Radio andrehen.

\_\_\_\_\_

27. Mutter zeigt den Kindern alte Fotos.

\_\_\_\_\_

G. *Setze die richtige Befehlsform des angegebenen Verbs ein. – Fill in the correct Form of the verb in the imperative mood.*

BEISPIEL: Frau Meier \_\_\_\_\_ bitte, den Kunden in Flensburg \_\_\_\_!  
Frau Meier rufen Sie bitte den Kunden in Flensburg an!

28. Kennen Sie nicht den Weg zum Bahnhof? \_\_\_\_\_ die erste Straße links!  
(nehmen)

29. Das kleine Kind sagt zu den Eltern: „Ihr habt es mir versprochen! \_\_\_\_\_ mir die Geschichte \_\_\_\_\_!“ (vorlesen)
30. Gisela hat ihre Arbeit nicht abgegeben. Ihr Lehrer sagt zu ihr: „\_\_\_\_\_ mir deine Arbeit jetzt! (geben)“
31. Lilian und Lisa gehen in den Supermarkt. – Sehr nett von euch, \_\_\_\_\_ mir bitte eine Tube Zahnpasta! (kaufen)

**H. Ergänze die Sätze mit dem Modalverb, das am besten passt. – Complete the sentences using the most appropriate modal auxiliary verb.**

BEISPIEL: Im August \_\_\_\_\_ wir nach Malindi fahren.  
*Im August wollen wir nach Malindi fahren.*

32. Ich \_\_\_\_\_ immer zur Untersuchung kommen. Das hat der Arzt gesagt.
33. Ist Parken in diesem Park erlaubt? – Nein, hier \_\_\_\_\_ Sie nicht parken.
34. Klaus ist nur halb vier Jahre alt, aber er \_\_\_\_\_ gut Englisch lesen.
35. Njogus Vater ist sehr krank, er \_\_\_\_\_ jetzt nach Hause fahren.

**I. Mache aus den folgenden Sätze eine Infinitivkonstruktion. – Rewrite the following using an infinitive construction.**

BEISPIEL: Der Lehrer verpricht dem Schülern: Ich gebe dir einen neuen Kugelschreiber.  
*Der Lehrer verpricht dem Schülern, einen neuen Kugelschreiber zu geben*

36. Die Opposition hat kritisiert: Die Steuern sind zu hoch.  
 \_\_\_\_\_
37. Die Liberalen und die Konservativen haben vorgeschlagen: Wir bilden eine Koalition.  
 \_\_\_\_\_

**J. Ergänze die passende Negation. – Fill in the correct negative form.**

BEISPIEL: Hast du einen extra Bleistift? – Nein, ich habe auch keinen.

38. Gestern gab es \_\_\_\_\_ frische Milch im Supermarkt.
39. Kamau muß krank sein. Er hat den ganzen Tag \_\_\_\_\_ gesagt.
40. Ich habe nur viel über New York gehört. Da war ich \_\_\_\_\_ in meinem Leben.

## SECTION II: READING COMPREHENSION

*Lies die beiden Texte und beantworte die darauf folgenden Fragen. – Read the two texts and answer the questions that follow.*

### SEMRA

„Wo meine Heimat ist, weiss ich nicht genau.“

Ihr ganzes Leben wohnt Semra schon in Hofolding bei München. Heimat hat für Semra eine ganz andere Bedeutung als für ihre deutschen Freunde, weil Semra Türkin ist. Ihre Eltern, ihr Vater Nazmin ist Schreiner, sind vor dreissig Jahren in die Bundesrepublik gekommen. Sie und ihre drei jüngere Geschwister sind in München geboren. „Mei Istanbul ist meine Heimat, weil da alle meine Verwandten in der Nahe sind,“ sagte sie mit bayrischem Akzent, „Familie ist in der Türkei viel wichtiger als in Deutschland. Meine Cousinen sind gleichzeitig Schwestern und Freundinnen für mich.“ Und wenn die Familie in den Ferien dort in ihrer Wohnung ist, dann ist Semra viel freier, darf länger ausgehen, eher allein weg. Zu Hause in Hofolding sagt der Vater schom mal „ahjir“ – nein, wenn sie zu einer Geburtstagsfeier möchte. Angst vor \*Skins und zu viel Alkohol. „Ich werd' zwar streng erzogen, aber ich find's eigentlich ganz in Ordnung.“

In Istanbul fällt es ihr auch leichter, ihre Religion auszuüben, dort machen eben alle mit. „Wenn ich aus der Türkei zurückkomme, dann bete ich eine Zeitlang auch hier noch fünfmal am Tag. Das verliert sich aber schnell, es fehlt der Antrieb,“ sagte sie. Die Fastenzeit, den Ramadan, hält Semra aber auch in Bayern ein. Mitte Februar war es wieder so weit. „manchmal ganz schön hart, den ganzen Tag nichts zu essen. Besonders dann, wenn jede Klausur fürs Abi zählt.“

Wenn Semra in Istanbul ist, geht jeden Tag ein Brief an die Freundinnen in Deutschland. „Bayern ist auch mein Heimat. Ich hab hier so viele Freunde, ich mag die Art der Menschen und ich fühle mich wohl in unserem kleinen Ort.“

In Istanbul vermiss sie Bayern, in Hofolding, die Türkei. Heimat ist ein schweres Wort für Semra. Das spiegelt sich auch in der Sprache wider; mit dem Vater spricht sie Türkisch, mit der Mutter mal dies, mal das, mit den Geschwistern nur Deutsch.

„Später,“ sagte sie, „möchte ich in der Türkei leben, vielleicht als Lehrerin türkische Kinder in Deutsch unterrichten.“ Auf diese Weise glaubt sie, beide unter einen Hut bringen können. Und weil die Familie so wichtig für Semra ist, fällt ihr doch noch eine eindeutige Beschreibung von Heimat ein: „Heimat, das ist, wenn wir abends alle Tee trinken, an Papas selbstgemachten Tischen.“

\*Skin = Skinhead (Jugendgruppe)

**Fragen zum Text.**

1. Warum ist Hofolding Semras Heimat?

---

---

---

(1 mark)

2. Semra fühlt sich in Istanbul zu Hause, weil

---

---

---

---

(2 Marks)

3. Warum ist Semras Vater in Deutschland strenger als in der Türkei?

---

---

---

(1 Mark)

4. Zu welcher Religion gehört Semra, und wie übt sie die Religion aus?

---

---

---

---

---

(2 Marks)

5. Welche Sprachen spricht Semra?

---

---

---

(1 Mark)

6. Welche Pläne hat Semra für die Zukunft?

---

---

---

(1 Mark)

7. In der Überschrift sagt Semra: „wo meine Heimat ist, weiss ich nicht genau.“  
Was meint sie damit? Nenne zwei Aspekte!

(2 Marks)

---

---

---

---

---

## Der Fisch mit dem goldenen Bart

- 1 Im Meer lebten vor langer Zeit zwei Fische, die sehr gute Freunde waren. Davon hatte der eine einen schönen Bart aus reinem Gold, denn seine Vorfahren waren vor langer, langer Zeit die Könige unter den Fischen gewesen. Eines Tages suchte der Fisch mit dem goldenem Bart nach seinem Freund. Er schwamm zu allen Lieblingsplätzen, aber vergeblich, nirgends
- 5 konnte er ihn finden. Bekümmert suchte er schliesslich den Zauberer Oktapus auf, der immer einen Rat wusste.

- Der rief eine Herde Seepferdchen zu sich und flüsterte eine Weile mit ihnen, dann sprach er: „Die Menschen haben deinen Freund gefangen, doch ich kann dir helfen. Ich werde dich an Land bringen, so dass du ihn suchen kannst. Bedenke aber, aber du must vor Sonnenuntergang wieder ins Meer
- 10 zurückkommen, sonst musst du sterben.“ Der Zauberer verletzte ihn in Schlaf und als er am strand des Meers aufwachte, hatte er die Gestalt eines Menschen angenommen.

- Der Fisch in Menschengestalt wanderte durch Wälder und eine Ebene, bis er die Türme und Dächer einer Stadt sah. In der Stadt suchte er nach seinem
- 15 Freund. Als er schon alle Hoffnung aufgegeben hatte, was sah er da? Im Schaufenster eines Ladens schwamm sein Freund in einem Aquarium. Schnell betrat er den Laden. „Bitte gib mir den Fisch dort,“ sagte er zu dem Verkäufer. Doch der Verkäufer verlangte Geld, was ihm der Fisch in Menschengestalt natürlich nicht geben konnte. Da sagte der Verkäufer:
- 20 „Wenn du nicht bezahlen kannst, kann ich dir auch den Fisch verkaufen. Geh nach Hause, hole drei Taler und komm Morgen wieder.“ „Das geht auf gar keinen Fall, ich brauche den Fisch sofort,“ antwortete der Fisch in Menschengestalt. „Umsonst gibt es hier leider nichts,“ beharrte der Verkäufer und wollte den Kunden schon zur Ladentür hinausschieben. Da fiel dem Fisch in Menschengestalt ein, dass er ja noch seinen goldenen Bart hatte. Ohne zu Zögern schnitt er sich den Bart ab und gab ihn dem Verkäufer.
- 25 Der war damit zufrieden.

Der Fisch in Menschengestalt nahm geschwind seinen Freund in den Arm und rannte aus der Stadt.

Er lief und lief ohne sich eine Rast zu gönnen. Gerade als die Sonne am Horizont verschwand, erreichte er das Meer und die beiden tauchten sofort in den Wellen unter.

- 30 Der Fisch in Menschengestalt verwandelte sich wieder in einen echten Fisch. Voller Freude schwammen die Freunde nach Hause.



**Fragen zum text**

1. Warum hat der eine Fisch einen goldenen Bart?

---

---

---

(1 Mark)

2. Warum schwimmt der Fisch mit dem goldenen Bart zum Zauberer Oktapus?

---

---

---

---

(2 Marks)

3. Wie hilft der Zauberer dem Fisch?

Der Zauberer \_\_\_\_\_

---

damit \_\_\_\_\_

---

(2 Marks)

4. Wo findet der Fisch seinen Freund?

---

---

---

(1 Mark)

5. Der Fisch konnte seinen Freund nicht sofort kaufen, weil .....

---

---

(1 Mark)

6. Warum gibt der Verkäufer den Fisch schliesslich doch ab?

---

---

---

(1 Mark)

7. Warum läuft der Fisch in Menschengestalt so schnell zum Meer zurück?

---

---

---

---

(2 Marks)

**-ENDE-**

***VIEL ERFOLG!!!***